



**Geschäftsführer  
Roland Kroh †**

Roland Kroh, Geschäftsführer der Bezirksstelle Schwaben der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) starb am

24. April im Alter von 51 Jahren.

Roland Kroh war fast dreißig Jahre lang bei der KVB beschäftigt. Nach anfänglicher Tätigkeit in der Abteilung Abrechnung, wechselte er als Assistent in die Geschäftsführung, wurde schließlich stellvertretender Geschäftsführer und im Jahr 2000 dann Geschäftsführer der KVB-Dienststelle in Augsburg.

Der Vorsitzende der KVB-Bezirksstelle Schwaben, Dr. Andreas Hellmann, würdigte ihn in seinem Nachruf:

„Mit verstörender Unmittelbarkeit können Einzelereignisse den Blick auf das Wesentliche frei räumen. Der plötzliche und unerwartete Tod unseres Geschäftsführers Roland Kroh stellt ein solches Ereignis dar. Wenn überhaupt der Tod eines geliebten Menschen einen Sinn haben kann, dann für uns – seine Freunde, Kollegen und Vorgesetzte – innezuhalten, nachzudenken und zu überlegen, wie wir miteinander umgehen. In der Zeit, in der wir zusammenarbeiten durften, haben wir Roland Kroh als einen Menschen kennen gelernt, dem wir voll vertrauen konnten, der alles, was wir verabredet hatten, gewissenhaft, sorgfältig und loyal umgesetzt hat. Wir haben ihn aber auch als einen Mann kennen gelernt, der sich nur zögernd öffnete, der nur ungern Persönliches preisgab und vieles mit sich selbst austrug. Aber es war nicht mangelndes Vertrauen, sondern vielmehr Zeichen der Bescheidenheit, der Rücknahme, der Zurückhaltung, als wolle er andere nicht mit seinen Problemen belasten.

Wir verneigen uns vor unserem ersten Mitarbeiter und danken ihm für seinen selbstlosen Einsatz und für die gemeinsame Zeit.“

**Privatdozentin Dr. med. Ilka Ott** und ihren Mitarbeitern, Deutsches Herzzentrum, München, wurde von der Deutschen Herzstiftung der Heinz-Meise-Preis 2004 verliehen.

**Privatdozent Dr. med. Frank-Albert Pitten**, Institut für Hygiene und Mikrobiologie der Universität Würzburg, wurde der Ignaz-Philipp-Semmelweis-Preis verliehen.

**Professor Dr. med. Wolfgang Rascher**, Lehrstuhl für Kinderheilkunde der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde von der Universität Pécs, Ungarn, die Ehrendoktorwürde verliehen.

**Dr. med. Wolf von Römer**, Internist, wurde zum 1. Vizepräsidenten des Berufsverbandes Deutscher Internisten e. V. (BDI) gewählt.

**Dr. med. Christian Sailer**, Internist, München, wurde in den Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Internisten e. V. (BDI) gewählt.

**Professor Dr. med. Rolf Sauer**, Lehrstuhl für Strahlentherapie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde der Deutsche Krebspreis 2004 (klinischer Teil) verliehen. Er ist der erste Strahlenmediziner in der Bundesrepublik, der diese für einen klinischen Krebsforscher höchste Auszeichnung der deutschen Onkologie erhielt.

**Dr. med. Ulrich Schindlbeck**, Internist, Herrsching, wurde in den Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Internisten e. V. (BDI) gewählt.

**Dr. med. Peter Schmied**, Internist, Burgkundsstadt, wurde in den Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Internisten e. V. (BDI) gewählt.

**Professor Dr. med. Peter Wunsch**, Vorstand des Instituts für Pathologie am Klinikum Nürnberg, wurde erneut zum Schriftführer des Berufsverbandes Deutscher Pathologen e. V. gewählt.

**Professor Dr. med. Jürgen Zehner**, Internist, Chefarzt der Inneren Medizin I am Klinikum Passau, wurde in den Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Internisten e. V. (BDI) gewählt.

**Zu Leserbriefen**

Leserbriefe sind uns willkommen. Sie geben die Meinung des Briefschreibers wieder und nicht die der Redaktion. Leider sind die Veröffentlichungsmöglichkeiten begrenzt, sodass die Redaktion eine Auswahl treffen und auch kürzen muss.

Leserbriefe müssen sich auf einen veröffentlichten Beitrag in einem der vorhergegangenen Hefte beziehen.



Leserbriefe an:  
Redaktion Bayerisches  
Ärzteblatt,  
Mühlbauerstr. 16,  
81677 München

**Versorgung rheumkranker Kinder und Jugendlicher am Beispiel Garmisch-Partenkirchen**

Zum TiteltHEMA von Dr. Hartmut Michels in Heft 5/2004, Seite 259 ff.

Gestern bekam ich das neueste *Bayerische Ärzteblatt* Nr. 5, darin ein ziemlich ausführlicher Artikel über die weltweit erste und bekannte Kinder-Rheumaklinik hier in Garmisch-Partenkirchen. Was mich dabei doch sehr wundert ist, dass nicht mit einem Wort die Begründerin, Frau Professor Dr. Stöber, die auch gerade vor acht Tagen ihren 95. Geburtstag feierte, die mit dieser Klinik Bahnbrechendes geleistet hat, erwähnt wurde.

Das *Bayerische Ärzteblatt* hat da zweifellos Nachholbedarf, finde ich.

Dr. Sven Brauns, Allgemeinarzt,  
82467 Garmisch-Partenkirchen

**Wider besseren Wissens**

Zu KVB informiert von Michael Anschutz in Heft 5/2004, Seite 273 ff.

An zahlreiche orthographische und grammatikalische Fehler in der Tagespresse gewöhnt, habe ich mit großem Bedauern feststellen müssen, dass das *Bayerische Ärzteblatt*, dessen gepflegte Ausarbeitung ich bisher stets wohlthuend empfunden habe, nun ebenfalls dem sprachlichen Schlendrian erlegen ist:

„Wider besseren Wissens“ ist eine schlimme Verfehlung!

Professor Dr. Jürgen Probst, Chirurg,  
82418 Murnau

**Anmerkung der Redaktion**

Natürlich muss es korrekt lauten: „Wider besseres Wissen“. Da hat sich leider der Fehler teufel ins *Bayerische Ärzteblatt* eingeschlichen, für den wir uns hiermit entschuldigen.